

Teil eins des Windparks kann kommen

Genehmigung Landratsamt gibt Bau und Betrieb für zunächst drei Windräder frei. Doch Gegner des Projekts geben nicht auf

VON ANDREAS SCHMIDT

Dasing/Sielenbach/Aichach Die erste Hälfte des zwischen Rieden und Blumenthal geplanten Windparks ist genehmigt. Das Landratsamt gab nun grünes Licht für die Errichtung und den Betrieb von drei Windkraftanlagen, die auf Dasinger und Sielenbacher Gemeindegebiet entstehen sollen. Für die drei weiteren nördlich davon geplanten Windräder im Blumenthaler Forst (Stadt Aichach) wird die Genehmigung bis September erwartet. „Das geht grundsätzlich in dieselbe Richtung“, sagt Pressesprecher Wolfgang Müller vom Landratsamt Aichach-Friedberg über die schon fortgeschrittene Prüfung.

Interessengemeinschaft behält sich rechtliche Schritte vor

Trotz der Teilgenehmigung wollen Gegner des Windkraftprojekts nicht klein beigeben. „Wir haben noch etwas im Köcher“, sagt Bernd Huhnt von der Interessengemeinschaft Bürger für Transparenz & Gesundheit (btg) aus Laimering. Zunächst behalten sie sich rechtliche Schritte gegen die Genehmigungsbescheide vor dem Augsburger Verwaltungsgericht vor. Sollten sich die Windräder nicht verhindern lassen, peilen die Projektgegner eine Nachabschaltung der Anlagen an. Dafür hat die Interessengemeinschaft vorsorglich den Schall in Rieden, Laimering und Blumenthal messen lassen. Btg-Sprecher Huhnt verweist darauf, dass dort schon jetzt – noch ohne Windräder – die nachts zulässigen Grenzwerte in Gebäuden leicht überschritten würden.

In den amtlichen Bekanntmachungen weist das Landratsamt darauf hin, dass es „keine erheblichen nachteiligen Umweltauswirkungen“ durch die drei Windräder erwartet. Zuvor habe sich das Landratsamt in-

tensiv mit den Einwänden befasst unter Beteiligung von Fachstellen, erklärt Pressesprecher Müller. Doch die Einwände hätten nicht ausgereicht, um die Anlagen nicht zu genehmigen.

Verärgert reagiert IG-Sprecher Huhnt: „Mir sind fast die Tränen gekommen darüber, wie unsere Einwände vom Tisch gewischt worden sind.“ Gehofft hatten Huhnt und seine etwa 350 Unterstützer unter anderem auf Vögel. Mit vielen Videos und Bildern wurden Schwarze und Rote Milane im Bereich des geplanten Windparks nachgewiesen. Diese Vogelarten gelten als windkraftempfindlich. Huhnt kann nicht verstehen, dass dies nicht berücksichtigt worden sei – unter anderem, weil Angaben zur Flughöhe und -dauer gefehlt hätten.

Die ausführlichen Begründungen der Genehmigungen können ab sofort bis 29. August im Landratsamt in Aichach im Zimmer 241 während der Öffnungszeiten eingesehen werden. Dafür wird vorab eine Terminvereinbarung unter Telefon 08251/92-343 empfohlen. Angelaufen ist die Frist, in der innerhalb eines Monats Klage gegen die Genehmigungsbescheide vor dem Verwaltungsgericht erhoben werden kann.

Dass die Bescheide auch vor Gericht Bestand haben werden, davon geht Florian Bichler von der Energiebauern GmbH (Sielenbach) aus, die das Projekt verwirklichen will: „Die Genehmigungen wurden nicht mit heißer Nadel gestrickt.“ Bichler will mit dem Bau spätestens im nächsten Jahr beginnen. Und er kann sich nicht vorstellen, dass die Windkraftanlagen nachts abgestellt werden müssen, wie nun von Gegnern des Projekts angestrebt. „Wir haben klare Vorgaben, die wir auch tunlichst einhalten werden. Dann gibt es nichts abzuschalten“, sagt Energiebauer Florian Bichler.



Ähnlich könnte der Bau der Windräder im Blumenthaler Forst wirken. Schon jetzt werden im Brugger Forst (Landkreis Dachau) nahe der Landkreisgrenze zu Aichach-Friedberg Pfeiler für Windräder errichtet. Fotop: László Dobos

Zahlen zum Windpark

- **Standort** Blumenthaler Forst
- **Höhenlage** Standorte bis zu 525 Meter über Normalnull (NN)
- **Windkraftanlagen** Insgesamt sechs Windräder, drei davon auf Aichacher, zwei auf Sielenbacher und eines auf Dasinger Flur.
- **Rodung** Insgesamt rund 13 000 Quadratmeter. Das entspricht etwa eineinhalb Fußballfeldern. Ein Drittel der Rodungsfläche wird wieder aufgeforstet.
- **Nabenhöhe** 141 Meter
- **Rotordurchmesser** 117 Meter
- **Gesamthöhe** 199 Meter
- **Leistung** 2,4 Megawatt pro Windrad; insgesamt 14,4 Megawatt
- **Energieerzeugung** 5,5 bis 6 Millionen Kilowattstunden (KWh) pro Jahr pro Windrad; insgesamt 33 bis 36 Millionen Kilowattstunden im Jahr. Das entspricht dem Verbrauch von 12 000 durchschnittlichen Haushalten (3000 KWh im Jahr)
- **Investition** 25 Millionen Euro.
- **Antragsteller** Energiebauern GmbH & Co, Sielenbach
- **Genehmigung** Zunächst stimmten die Kommunen Sielenbach, Dasing und Aichach zu – Dasing und Aichach eher zögerlich. Nun folgte die immissionsschutzrechtliche Genehmigung für Bau und Betrieb durch das Landratsamt. (dl)

Genehmigte Windräder

